

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 11: Will vs Toma

Toma rückte näher zu Chris.

"Du sag mal... Ist Will immer so?"

"Wie meinst du?"

"Er kam mir echt desinteressiert vor... Nicht dass es mich sonderlich juckt, aber... mit dem musst du zusammen wohnen? Armer kleiner Chris.." Er lachte und zog ihn an sich, um ihm durch die Haare zu wuscheln.

"Wah!? Hey!?"

Chris versuchte sich zu befreien, aber lachte er zu sehr um Kraft aufzuwenden. Doch fragte er sich wieso Toma ihn so was fragte, wenn es ihn doch nicht interessierte.

"Guten Abend Poppler, bereit für ein bisschen Rock", stellte sich Will ans Mikro. Die Menge applaudierte und Will nickte Louis zu. Der zählte an und sie legten los. Weniger Hard-Rock, sondern mehr was zum Feiern spielten sie. Maria winkte Chris und Toma zu sich.

Die beiden kamen zu ihnen und Chris lächelte sie an.

"War was oder wolltest du nur, dass wir sie besser sehen?", schrie er ihr wegen der Lautstärke ins Ohr.

"War nur damit ihr besser seht. Die Jungs gehen heute wieder ganz schön ab. Will spielt am liebsten solche Open Air Sachen", rief sie zurück und jubelte den Vier zu.

"Verrat ihm nicht, dass ich das gesagt habe, aber er hat sich gewünscht, dass du heute wieder dabei bist. Als Wiedergutmachung. Weil letztes Mal doch so doof lief", schielte sie zu Charlie.

"Ach naja... Ist doch... alles gut ausgegangen...", murmelte Chris dann und seufzte leicht. Wurde im selben Moment aber von Toma angehauen.

"Du warst also schon mal hier?"

"Ja schon... Naja..", zuckte er mit den Schultern.

"Willst du es mir sagen?"

"Ach lass mal... Versaut einem nur die Stimmung... Später vielleicht. Ok?"

"Klar", lächelte Toma verständnisvoll und stellte sich hinter Chris. Dieser blinzelte leicht, als er spürte, wie nah er hinter ihm stand. Eine angenehme Wärme.

Die Bühne war sein. Will machte sie sich komplett zu Eigen. Immer mal wieder sah er auch zu den anderen rüber. Der Typ kam ja doch ganz schön nah an Chris. Hatte er ihm das Kondom gegeben? Sie hatten nur fünf Songs, da so viele Bands auftraten. Beim Vorletzten wurde der Song etwas langsamer und er grinste zu den Anderen.

"Oh was langsames, wie selten", bemerkte Maria und Charlie nickte. Er hielt sich von Chris erst mal fern.

Toma und Chris hörten genüsslich zu und der Jüngere merkte wie Toma immer näher kam.

Er nahm es so hin und versuchte das Kribbeln in seiner Bauchregion zu verdrängen. Er hatte nichts dagegen, das Toma ihm so nahe kam. Er mochte den Älteren. Das Will praktisch vor ihm stand und sang, hatte er irgendwie vergessen.

Bei dem letzten Akkord sprang Will in die Luft.

"Danke Poppler nicht vergessen! Wir sind die No Named Bastards. Gute Nacht!", rief er nochmal ins Mikro, bevor sich alle verbeugten und die Menge grölte und sogar nach Zugabe schrie. Will sonnte sich im Applaus, bis sie dann leider von der Bühne gerufen wurden. Die Jungs klatschten sich sofort ab und Maria ging auf sie zu.

Toma und Chris blieben weiter hinten stehen. Sie gehörten nicht zur Band und wollten sich nicht dazwischen drängen. So sahen sie den Anderen nur zu.

Will verstaute nur schnell seine Gitarre und drehte sich dann einmal im Kreis um Chris zu finden. Strahlend ging er auf die zwei zu.

"Wow Wahnsinn! Hat's euch gefallen? Also fandest du's gut?", fragte er Chris mit noch immer rasendem Puls aus.

"Hey... Ja.. ich.. ich fand es gut...Besonders das letzte Lied, war gut. Schön langsam...", erklärte Chris grinsend. Toma nickte zustimmend.

"Ja. Hat sich gut angehört, aber sehr viel mehr würde ich nicht anhören können..."

"Geil!", schnappte er sich lachend Chris, hob ihn hoch und drehte sie einmal. Dann setzte er ihn wieder ab.

"Hey!?" Mehr als überrascht, keuchte Chris und hielt sich an Will fest.

"Sorry bin grad so gut drauf. Das war der beste Gig seit langem!!!", lachte Will ihn an und sah dann zu Toma.

"Dachte mir schon, dass das zu so nem Saubermann wie dir nicht passt. Die Texte waren wohl doch etwas zu hoch für dich", zuckte er grinsend die Schultern und wandte sich wieder an Chris.

"Zu hoch?" Toma hob eine Braue und sah Will nachdenklich an.

"Hast du meine Zigaretten, meine Hände zittern noch voll. Sonst komm ich heute wohl gar nicht mehr runter", zeigte Will Chris seine leicht zitternden Finger.

"Wow.. Du bis ja echt wie im Rausch...", grinste er erstaunt und holte die Zigaretten raus. "Soll ich sie dir anmachen?" Das hatte er nämlich rausgehört, aus Will's Frage.

"Ja, schon irgendwie und das ist der beste Rausch, den ich haben kann. Das Rauchen könnte ich aufgeben, die Musik nie", zwinkerte er ihm zu und holte dann nickend eine Zigarette raus. Er hielt Chris das Feuerzeug hin und bückte sich dann zu ihm. Toma hatte er irgendwie schon wieder vergessen.

Chris verdrehte die Augen und half Will. Heute wollte er mal nicht so sein.

"Kommt jetzt noch was?", schaltete sich Toma neugierig ein.

Aus dem Konzept gebracht, sah Will wieder zu Toma.

"Ich mein, macht ihr jetzt noch was oder so?"

Chris sah ihn an und nickte neugierig. Fragend sah er dann auch zu Will.

"Na ja, wir feiern jetzt natürlich unseren gelungenen Auftritt. Vielleicht bleiben wir noch etwas hier und lauschen der Konkurrenz, aber dann gehen wir definitiv zu Rosi", lachte er und tätschelte Chris Schulter.

"Verdammt cool von dir, dass du doch noch gekommen bist, danke", sah Will ehrlich zu ihm.

"Ah, cool. Was meinst du, Chris. Wollen wir bleiben?"

"Äh.. ich.. ich weiß nicht... Willst du nicht?"

Unsicher sah Chris Toma an. Was würde er tun, wenn Toma nicht bleiben wollte? Er wusste es einfach nicht.

"Komm schon, bleib doch noch etwas und feier mit deinem Freund. Wer weiß wie viele wir später noch sind. Maria setzt sich ja jetzt schon ab", deutete er auf Maria, die grade mit einem anderen Mädchen flirtete.

"Guter Geschmack. Die Kleine ist süß", lächelte Will, als er seine Freundin so sah.

Chris und Toma folgten seinem Blick.

"Ja sieht ganz ok aus...", stimmte Toma zu und sah dann wieder zu Will. Ui der Junge braucht wohl ne Brille oder sah er nicht wie scharf das Mädels war, dachte Will irritiert. "Ich bekomme so das Gefühl, das du nicht willst, dass Chris weggeht... Willst du was von ihm?"

Chris klappte der Mund auf. Geschockt sah er zu Toma.. Was sollte das denn jetzt! Außerdem stand er hier! Er konnte alles hören!

Will's Grinsen wurde mit einem Mal sehr breit und angriffslustig.

"Nein, aber ich pass auf ihn auf und halte ihn von den falschen Kerlen fern. Ich will nicht, dass er geht, weil er ein Freund ist und ich gerne nen geilen Abend mit ihm verbringen würde", nahm Will einen Zug von seiner Zigarette und kam näher zu Toma.

"Will!?" Empört sah Chris ihn an. Was sollte das denn jetzt?!

Toma lächelte nur schmal und hielt dem Blick stand.

"Problem damit Mister Saubermann?", pustete er ihm den Rauch ins Gesicht und ging wieder einen Schritt zurück.

"Kein Problem bezüglich aufpassen. Aber ich bin sicher der Letzte, den du falschen Kerl nennen kannst", stellte er klar.

"Aber Chris trifft seine eigenen Entscheidungen, ob ihr geht oder bleibt ist euer Sache", zuckte Will mit den Schultern. Er ließ sich doch von dem Jüngling da nicht einschüchtern.

Toma lachte. "Das ist wahr. Seine Entscheidung."

"Sagt mal spinnt ihr!?", trat Chris zwischen sie und drückte sie noch weiter auseinander. Verwirrt sah Will zu diesem.

"Ihr habt doch beide den Arsch auf. Führt euch auf wie irgendwelche Deppen, die um ihr Revier kämpfen. Aber ich gehöre keinem von euch, ok?!"

Sauer und ein wenig angepisst von beiden und ging er dann davon. Zwar wollte er nur aufs Klo, aber das mussten die zwei Idioten ja nicht wissen.

"Hey Chris warte, ach Fuck!", verdrehte Will die Augen.

"Chris!?" Auch Toma sah ihm nach. Er hatte nicht gewollt, dass er jetzt wegging.

"Das er immer gleich so reagieren muss. Hey du, wenn Chris denkt das du ok bist, halte ich mich raus. Du siehst zumindest nicht nach nem falschen Kerl aus", nahm Will noch einen Zug und schmiss die Zigarette dann weg, bevor er Chris nachlief.

"Oh das ist ja sehr nett. Du dagegen siehst echt falsch aus", erklärte Toma und folgte ihm.

"Hey! Lass mal stecken. Ich mach das schon, ok?", hielt er Will sofort auf und am Arm fest. Will blieb stehen und drehte sich wie das drohende Unheil persönlich zu Toma um.

"Sag das nochmal mein Lieber", fing Will Halsschlagader vor Wut an zu pochen. Da hatte er dem Jungen grade ein Kompliment machen wollen, dass er gar nicht so übel war und dann das!!!

"Geh du mal lieber zu deiner Band..." Jedes weitere Wort blieb Toma im Halse stecken.

"Lass du mal lieber diesen Unterton stecken!", packte Will ihn am Kragen.

"Nur weil du aussiehst und klingst wie Mister Eliteschüler persönlich, hast du noch lange kein Recht auf andere herabzusehen. Was du zu mir sagst ist mir egal, aber wag es nicht über meine Band herzuziehen", knurrte er ihn wütend an. Louis war schon längst aufgestanden und Ed hinter ihm, aber noch blieben sie in Hörweite stehen.

"Wowowow."

Toma legte seine Hand auf Will's. "Bleib mal locker. Ich ziehe hier gar nicht über deine tolle Band her. Ich bin nur hier wegen Chris. Aber ich sehe genau, dass du den Kleinen für dich beanspruchen willst. Nur ist dir das scheinbar noch nicht klar. Deshalb willst du ihn auch lieber immer in Reichweite haben, um ihn unter Kontrolle zu haben.

Aber das kannst du vergessen! Und jetzt sei so freundlich und lass deine Finger von mir!", entgegnete Toma ihm mit leicht gehässiger Stimme.

"Hör zu du aufgeblasener Vollidiot, ich beanspruche niemanden! Chris gehört nicht mir und ich gehöre nicht Chris. Er ist mein Mitbewohner und mein Freund. Aber ich werde es zu verhindern wissen, dass er sich auf dich einlässt! Was du willst ist nicht Chris, sondern nur ein süßes Spielzeug", schubste er ihn zu Boden und stellte sich über ihn.

"Woah, hey!" Überrumpelt sah Toma von unten zu ihm hoch. Der Junge hatte eindeutig ein Aggressionsproblem.

"Ich kenne solche wie dich, davon gibt es genug auf dieser Schule und generell. Chris hat seine Freiheit und ich schreibe ihm nichts vor, aber lass dir eines gesagt sein. Tu ihm weh und du wirst es mit mehr als mir zu tun kriegen", sprach er in einer deutlich bedrohlicheren Stimme zu ihm schnaubte dann und folgte Chris in Richtung der Klos.

"Oh bitte!?"

Toma sprang schnell wieder auf.

"Als hätte ich jetzt Angst vor dir.", rief er ihm nach. So ein Blödsinn. Der der ihm nicht wehtun sollte war er selbst.

"Pah. Vollidiot."

Toma schnaubte und holte sich was zu trinken.

"Volltrottel!!!"

Chris trat gegen die Wand und schloss seine Hose. Dann wusch er sich die Hände und sah sich im Spiegel an. Er sah total verwirrt aus. Seine Gedanken gingen kreuz und quer und er verstand nicht mal genau wieso!

Extrem angepisst ging Will zu den Klos und klopfte an.

"Chris ich muss mit dir reden", sagte er in einem ernsten Ton. Er musste dem Kleinen klar machen, was Toma war.

Aber Chris ist wahrscheinlich viel zu stur dafür, trotzdem muss ich es versuchen, nahm er sich vor. Der Arsch sollte lieber Angst vor ihm haben.

Chris zuckte zusammen und öffnete die Tür.

"Was willst du denn? Kann ich nicht mal in Ruhe pinkeln!?"

Er trat ihm entgegen, um aus dem Raum zu kommen.

"Also? Was ist?"

"Ich wollte dir sagen, das Toma ein guter Kerl zu sein scheint und ich definitiv kein Revier verteidige, weil ich bei dir keins habe. Du gehörst nicht mir und ich gehöre nicht dir", verschränkte Will die Arme vor seiner Brust und er versuchte seine Wut zu unterdrücken.

"Zumindest wollte ich dir das sagen, bis sich dieser Kerl als kompletter Arsch

hingestellt hat. Der Junge ist eine Fassade und er spielt nur mit dir. Jetzt findet er dich vielleicht süß und spielt dir heile Welt vor, aber sobald er dich hatte, lässt er dich fallen. Ich kenne solche Typen, also bitte ich dich jetzt dich von ihm fernzuhalten. Du hast was Besseres verdient", schnaubte er. Chris durfte sich nicht auf ihn einlassen.

"Sag mal geht's noch!?"

Empört sah er ihn an.

"Wieso behauptest du so was!? Du hast doch keine Ahnung von Toma! Ernsthaft! Danke für das tolle Konzert, aber wir werden jetzt wieder gehen!"

"Hey Chris warte bitte! Er ist nicht das wofür du ihn hältst!", lief Will ihm hinterher.

Was dachte Will eigentlich wer er war! Sauer auf seinen Mitbewohner zog er von dannen. Bei Toma angekommen, fasste er ihn am Arm.

"Komm wir hauen ab. Ich hab keinen Bock mehr hier zu sein." Will, der ihm gefolgt war, ignorierte er gekonnt.

"Äh? Was ist denn passiert?!"

Doch Chris schüttelte den Kopf.

Toma war ehrlich verwirrt. Er hatte eigentlich damit gerechnet, dass Will Chris sagen würde, dass er der totale Arsch sei und er sich von ihm fernhalten sollte.

"CHRIS!", schrie Will ihm weiter zu.

"Jetzt komm schon, Toma. Lass uns noch wo anders hingehen!"

"Ja, ok. Ist gut."

Ihm war es ja eigentlich egal, so zuckte er mit den Schultern und die beiden machten sich nach einer kurzen Verabschiedung auf den Weg nach draußen.

"Oh Chris? Geht ihr schon?", sah Maria die beiden verwirrt an. Sie hatte das ganze ja nicht mitgekriegt.

"Ja sorry. Wir wollen noch woanders hin...", grinste Chris schief und schob Toma quasi zum Eingang.

"Oh ok Schade aber bis dann."

Draußen angekommen atmete er aus.

"Also? Wo wollen wir hin?", fragte Toma und streckte sich.

"Keine Ahnung.. Irgendwohin wo man was trinken kann? So ganz gemütlich?"

"Gemütlich? Ich denke, da kenne ich einen Ort. Komm mit."

Chris nickte erleichtert und folgte Toma.

Als Chris einfach ging ohne ihn weiter zu beachten, blieb Will irgendwann stehen. Wütend trat er gegen das Nächste, was dort lag.

"Dieser Wichser!!!", schrie er aus und schnaufte weiter, als sich eine Hand auf seine Schulter legte. Es war Louis.

"Du hast den Arsch doch auch gehört. Wie kann Chris nur so blind sein!", schimpfte Will weiter und Louis seufzte.

"Der Junge ist nicht dumm, er wird es sicher bald merken. Lass ihn seine eigenen Fehler machen. Und wenn der Kerl ihm wehtut, bin ich der erste der neben dir steht, um diesem Toma eine Lektion zu erteilen. Und jetzt lass uns den Gig feiern", sah Louis zu ihm runter. Widerwillig nickte Will und ging wieder zu den anderen. Natürlich bemerkten sie alle die schlechte Stimmung in der Will war, trotzdem wurden für ein paar Fans auch noch Autogramme unterschrieben und Fotos gemacht. Natürlich wurde Maria später auch noch ins Bild gesetzt und sie fing an sich heftige Sorgen um Chris zu machen. Schließlich gingen alle zu Rosi. Will in Begleitung irgendeines Girls.

"Ist etwas passiert?", fragte Rosi Maria. Diese seufzte und erzählte Rosalin, was

offenbar abgelaufen war.

"Oh nein. Die Armen zwei. Hoffentlich vertragen sie sich wieder. Chris schien William so gut zu tun", meinte sie besorgt. Will gab sich währenddessen echt die Kante, um sich abzulenken und Ed fuhr die beiden schließlich irgendwann zu ihm. Knutschend legte er seine Gitarre auf den Boden zur Couch und ging mit dem Mädels gleich ins Schlafzimmer. Er war deutlich härter und ruppiger als sonst, was ihr aber egal war. Nachdem vögeln blieb er nur solange liegen, bis sie eingeschlafen war. Danach zog er sich seine Short wieder an und legte sich auf die Couch, wo er noch eine rauchte und über Chris nachdachte.

„Vollidiot“, schnalzte er mit der Zunge. Er machte das Ding aus, legte die Decke über sich und schlief schließlich ein.